

Tillhausener TagesThemen



UNPARTEISCH UND UNABHÄNGIG



Die Tillhausener Bürgermeister-Kandidat/innen: Eric Satzel (Die Partei), Fabian Granzow (F.E.T.T.) und Lilli Koglin (GFT) (v.l.n.r.).

Bürgermeisterwahl in Tillhausen

Heute wird in Tillhausen von 11:30 Uhr bis 12:00 Uhr der oder die neue Bürgermeister/in gewählt! Zur Wahl stehen Fabian (14), Lilli (12) und Eric (12). Ihre Parteien sind „F.E.T.T.“ (Für Eure Tillhausener Tage), „GFT“ (Gemeinschaft für Tillhausen) und „Die Partei“. Das Amt wird heute Abend von der noch amtierenden Bürgermeisterin (Annika, jetzt Teamerin in der Werbeagentur) an ihre/n Nachfolger/in übergeben und anschließend findet die große Wahlparty zu Ehren des/der neuen Bürgermeisters/in statt.

In einer Pressekonferenz durften wir – die Medienprojekte – die drei Kandidaten vor ihrer großen Wahlrede in der Stadtstunde noch einmal mit Detailfragen konfrontieren. Wir hoffen, dass wir euch die Wahl, wem ihr denn nun eigentlich eure Stimme geben wollt, ein bisschen einfacher machen können, indem wir euch hier noch einmal zusammenfassen wofür die drei stehen. Die diesjährigen Bürgermeisterkandidaten legen ihren Schwerpunkt auf verschiedene Bereiche: Eric möchte Sicherheit verbreiten, Fabian möchte sich für das Wohlbefinden aller Tillhausener Bürger einsetzen und Lilli möchte das Gemeinschaftsgefühl stärken und jedem das Recht zu geben mitzubestimmen.

Fortsetzung auf Seite 2

Wetter



Newsflash

Falschgeld in Tillhausen!
Wer war das denn?!
Irgendjemand hat uns
Falschgeld untergejubelt!
Die orangenen 5er-Till-Taler
sind nicht gültig. Passt auf, dass
ihr keine bekommt....



MITTAGESSEN

Fleischkäse mit Bratkartoffeln

Nachtsch: Quarkspeise

Alternativ

Soja-Erbesen-Curry

ABENDESSEN

Brotzeit mit Käse, Aufschnitt,

Rohkost, Tomate-Mozzarella

Umfrage



Projekt Heutiere sucht noch einen Namen für ihr Maskottchen.

Habt ihr Vorschläge?
Immer her damit!

Newsflash



Wahl-Party/-Disco
in Tillhausen-Bergheim
Heute um 19:00 Uhr

Alle drei wurden gefragt, wie sie denn unsere Probleme – Welche denn eigentlich? – lösen würden. Es stellte sich heraus: Das größte Problem sei das „Toilettenproblem“ – aus dem Sichtfeld der Teamer entschwunden, toben sich einige Tillhausener dort drin wohl etwas zu heftig aus und es sei sehr schmutzig und nach wie vor viel Wasser am Boden. Lilli schlug vor die Angelegenheit im Parlament zu besprechen und so zu einem logischen Lösungsweg zu kommen. Eric hingegen schlug eine Toiletten-Kontrolle alle 15 Minuten vor, die er als erste Amtshandlung im Parlament beantragen würde. Fabian dagegen fragte einen unserer Zeitungsredakteure, wie er es handhaben würde. Johannes (11) schlug vor Hinweis- und



Regelschilder aufzustellen und sich nicht nur um die Toiletten, sondern auch um kleinere Probleme – z.B. technische, damit das Radio nicht unterbrochen wird – zu kümmern. Fabian glaubt allerdings, dass erst einmal die großen Probleme angegangen werden müssten, bevor man sich mit den kleineren Alltagsproblemen auseinandersetzt.

Wir fragten noch einmal insbesondere Fabian, wie er zum Umweltschutz steht. Gerade die Button-Herstellung mit dem ganzen Plastik- und Metallverbrauch wurde von uns hinterfragt, da er Buttons für seine Partei anfertigen lassen hat. Er argumentierte dafür, denn die Buttons sollten nach dem Wahlkampf eingesammelt, aufbewahrt oder ordentlich entsorgt werden. Dadurch könne verhindert werden, dass die Buttons in der Natur landen. Wie Tillhausen selbst zu Umwelt und Nachhaltigkeit steht, könnt ihr im Artikel „Fridays for Future? – Erst einmal richtig Müll trennen!“ lesen.



Bürger und ihre Probleme da sein wollen. Nun, jetzt fällt die Wahl zwischen den dreien doch sehr schwer. Wir sind auf die heutigen Ergebnisse schon sehr gespannt. Wolfgang vom Politik-Projekt hofft auf jeden Fall, dass die Wahlbeteiligung heute Mittag genauso hoch ist, wie in den letzten Jahren.

Insgesamt schienen sich alle drei sehr einig, dass sie sich einbringen, Tillhausen zu einer noch besseren Stadt machen und einfach für die

Noah (13) und Jan (10)

Cafeteria-Herstellung aus einem anderen Blickwinkel



Die kleinen Köstlichkeiten, die Snacks für zwischendurch – das alles muss doch irgendwo hergestellt werden? Na klar: In der Cafeteria-Herstellung. Wir wollten mal wissen, wie es da so zugeht und wie viel dort für uns gebacken wird. Deswegen haben wir der Betreuerin Andrea (57) ein paar Fragen gestellt.

Noah (Zeitung): Wie viele STADT-SPIELE

machen Sie schon die Cafeteria-Herstellung?
Andrea: Schon seit 8 Stadtspielen.

Jan (Zeitung): Wie viele Arbeitsplätze habt ihr insgesamt?

Andrea: Bei uns können 6 Kinder mitarbeiten.

Noah (Zeitung): Ist der Beruf ausgeglichen oder mehr Jungs oder mehr Mädchen?

Andrea: Ja. Auch wenn heute nur Jungs da waren, ist es meist ausgeglichen.



Jan (Zeitung): Haben Sie Essensvorgaben oder einen Plan wann was gemacht werden muss?

Andrea: Nein, wir haben keinen Plan oder Vorgaben. Wir sprechen uns mit dem Cafeteria-Verkauf ab, was sie gerade mehr brauchen.



Noah (Zeitung): Wie viele Kuchen müssen sie denn am Tag ungefähr backen?

Andrea: Das ist unterschiedlich. Manchmal, wenn der Cafeteria-Verkauf mehr Waffelteig braucht, denn den bereiten wir auch vor, dann weniger Kuchen, aber immer ungefähr so fünfzehn bis zwanzig Kuchen pro Tag. Dazu kommen noch Muffins und herzhaft Snacks.

Jan (Zeitung): Wenn sie so viele Kuchen backen müssen, brauchen sie bestimmt auch viele Zutaten, wie viele sind das denn pro Tag?

Andrea: Das ist unterschiedlich meistens brauchen wir aber grundsätzlich so ungefähr 200 Eier, 20kg Mehl, 10kg Butter und noch viel mehr Zutaten.

Noah (Zeitung): Darf man dann selbst auch ein wenig naschen?

Andrea: Natürlich darf man ein bisschen vom Teig naschen, aber nicht zu viel. Das muss ja auch noch verkauft werden.

Jan (10) und Noah (13)

Top ↑



ENDLICH KAFFEEEEEEEEEE...

So lieben wir das: Teamer, die schon beim Frühstück begeistert im Nieselregen ihren Kaffee schlürfen können und bestens gelaunt mit uns in den Tag starten können.



STADTSTUNDE

MIT ZUCKERWATTE UND EIS

Gelungene Überraschung: In der Stadtstunde gab es gegen Gutscheine Zuckerrwatte und Eis. Super Sache – viele glückliche Tillhausener.

Weiter so!

Newsflash

Endlich Kart fahren!

Heute großer Freizeitspaß in Tillhausen.



Gerücht ?



DAS TRAUMPÄÄRCHEN TILLHAUSENS:
LOTTI UND MARIUS!

Dem glänzenden Glitzerstaub der lustigen Lotti, unserer fröhlichen Fotografin, auf der Spur: Der muskulöse Marius war voll damit und gestern schenkte er ihr sogar eine rote Rose. Wenn das nicht das lang gesuchte, tolle Traumpaar Tillhausens ist, dann wissen wir es auch nicht.

Wir wünschen euch alles Gute!



Lotti schwebt
auf Wolke 7 :)

↓ Flop

REGEN BEIM GRUPPENFOTO
Pünktlich zum Gruppenfoto regnete es in Strömen. Eine halbe Stunde früher hätte der Regen gerne Pause machen können. Hoffentlich sind die Bilder trotzdem schön geworden. Wir sind gespannt.

Fridays for Future?

Erst einmal richtig Müll trennen!

Eigentlich wollten die Tillhausener gerüchteweise gestern für „Fridays for Future“ streiken, doch es passierte nichts! Wie kann das sein? Wir dachten hier sind alle so umweltbewusst und wollen zum nachhaltigen Denken und Handeln auffordern?

Doch zunächst einmal: Was ist Fridays for Future eigentlich?

Es handelt sich um eine Schüler- und Studierendenbewegung, bei der an Freitagen gestreikt und demonstriert wird, um auf die Missstände in der Klimapolitik aufmerksam zu machen und sich für die Umwelt einzusetzen. Damit sie mehr Aufmerksamkeit bekommen, finden die Demonstrationen meist in der Schulzeit statt. Diese Aktion wurde durch Greta Thunberg aus Schweden ins Leben gerufen.

Die Meinungen der Tillhausener zu diesem Thema liegen allerdings doch einiges auseinander. Wir sind durch Tillhausen gelaufen und haben einige Bürger interviewt wieso denn nun eigentlich nicht gestreikt wurde.

Sophia (12), Oda (11), Jonna (10), Hannah (13), Jannik (21) und Hubertus (15) sind generell gegen eine „Fridays for Future“-Aktion in Tillhausen: Sie fänden es schwierig, denn die Berufe machen ihnen Spaß und sie würden diese ungern unterbrechen. Außerdem gehört „Fridays for Future“ in die Schule und das öffentliche Leben. Als Aktion in Tillhausen würde es nicht in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Viele würden sowieso nicht mitmachen und dann würde die Aktion noch weniger Aufmerksamkeit bekommen „Fridays for Future“ ist und bleibt ein Schulstreik und hat hier in Tillhausen nichts zu suchen und würde die Erwachsenen auch gar nicht unter Druck setzen.

Julia (12), Clemenz (10), Til (10) und Linus (10) wären im Gegensatz dazu für einen Streik gewesen: Sie würde es freuen, wenn „Fridays for Future“ überall sein würde, damit wirklich mal alle aufmerksam gemacht werden. Dass wir die Becher um den Hals hängen können und somit mehrmals verwenden und nicht immer direkt abwaschen, ist zwar schon ein Fortschritt, aber es müsste noch mehr auch in Tillhausen getan werden. Die „Fridays for Future“-Demonstrationen in der Schulzeit sind sehr gut, aber es würde uns freuen, wenn dieses Projekt auch in Tillhausen aktiv wäre, denn es ist ja für den guten Zweck.

Marek (17) bringt es letztendlich auf den Punkt: „Fridays for Future“ ist generell gut, aber in Tillhausen müsste man erst mal mit sich selbst oder kleineren Problemen wie zum Beispiel der Mülltrennung anfangen, um Schritt für Schritt das große Klimaziel zu erreichen.

Johannes (11)

Tillhausens Krankenhaus in Tape-Town

Die DLRG ist unser ständiger Begleiter in Sachen Gesundheit und schon von Anfang an beim STADT-SPIEL mit dabei. Heute haben wir sie über ihren wichtigen Beruf befragt.

Alex (27) und Inge (42) sagen, dass es wichtig ist im Ernstfall immer erst mal ruhig zu bleiben, um dann je nach Situation richtig handeln zu können. Dabei sind die häufigsten Notfälle Schnittwunden und Mückenstiche. Ob Knochenbruch oder Bauchschmerzen, jeder Fall wird von der DLRG ernst genommen und alle als gleich wichtig behandelt. Alex erzählt, dass er schon als Kind beim STADT-SPIEL dabei war, dann als Betreuer weitermachte und letztendlich bei der DLRG landete. Heute ist er, mit Sanitäter-Präsident Fred, der Chef der DLRG.

40 Leute arbeiten abwechselnd 10 Tage lang mit Unmengen von Pflastern, Wärmflaschen und Mückensalbe, damit es uns immer gut geht. Welch ein Glück! Abschließend sagen sie, dass es ihnen Spaß macht immer andere Kinder/Patienten zu treffen und die Abwechslung der Fälle ihnen gefällt.

Felix (10)

Ein Einblick in die Holzwerkstatt

Die Meinung über die „Holzwerkstatt“ geht auseinander – gut oder nicht gut – wir wissen es nicht, also haben wir uns schlaugemacht. Andre ist Betreuer in dem Projekt und arbeitet zum ersten Mal mit. Die Holzwerkstatt gäbe es aber schon sehr lange und er habe sich entschieden mitzumachen, weil er gerne handwerklich arbeitet.

In der Werkstatt werden Futterhäuschen gebaut, die man für 10 Tilltaler kaufen kann. Die Kinder, die bei ihm arbeiten, bekommen beim Bau der Häuschen gelegentlich Unterstützung von ihm, kommen aber doch überwiegend alleine mit dem Werkzeug klar. Er selbst hat bisher nur gute Rückmeldung von den Kindern bekommen, aber der Verkauf ihrer Arbeiten lief beim ersten Mal nicht so gut. Er glaubt beim zweiten Markttag wird das anders. Die Arbeitnehmer, die bei ihm im Projekt gearbeitet haben, kaufen ihre Sachen nämlich meist gar nicht selbst. Also vielleicht könnt ihr sogar ein Futterhäuschen kaufen, auch wenn ihr keinen Platz in dem Projekt bekommt.

Durch unser Interview wissen wir jetzt ein bisschen mehr über die Holzwerkstatt und vielleicht möchte ein Kind, das vorher nicht so viel Interesse an der Holzwerkstatt hatte sich diesen Job doch angucken.

Jasper (14) und Lukas (14)



Horroroskop



22.12.-20.01.

Guck, wo Du hintrittst.
Es lauern Stolperfallen.

21.01.-19.02.

In einer Pfütze triffst Du
auf ein Seeungeheuer.



20.02.-20.03.

Lass Dich nicht von
einem Vampir beißen!

21.03.-20.04.

Du wirst heute einen
Werwolf treffen.



21.04.-20.05.

Ein Zauberer braucht
heute Deinen Rat.

21.05.-21.06.

Kobolde klauen Dir Deine
Tilltaler.



22.06.-22.07.

Eine Waldfee wird Dir
ein Geheimnis verraten.

23.07.-23.08.

Nein, kein Geist. Du
triffst einen alten Freund.



24.08.-23.09.

Ein Einhorn wird in Dich
hineinlaufen.

24.09.-23.10.

Jemand pickst Dich mit
seinem Zauberstab.



24.10.-22.11.

Ein imaginärer Freund
textet Dich zu.

23.11.-21.12.

Jemand beobachtet Dich
ganz genau.



Aus dem Parlament



DIE KANDIDATEN SIND IM WAHLKAMPF. PLAKATE, BUTTONS UND REDEN VORBEREITEN.

Gestern wurden keine neuen Beschlüsse gefasst.

↓ Flop

TILLHAUSENS MÜLLTRENNUNG
Wir haben es wieder überall gesehen – großes Durcheinander in allen Mülltonnen. Alle haben am Ende des Tages den gleichen Inhalt: Papier, Plastik, Restmüll und Essensreste bunt durcheinandergewürfelt.

Liebe Bürger, es ist nun wirklich nicht so schwer und es sind immer alle Farben da:

Blau = Papier

Gelb = Kunststoff/Verpackung

Grau = Restmüll

Bitte wählt mal die zu eurem Müll passende Farbe!



Felix (10)

Johannes (11)

Jan (10)

Noah (13)

Jasper (14)

Lukas (14)

Bilder des Tages

